



Ihre Steuerberater
Fimpel & Scheftschik

Heinrich-Schatz-Str. 16
88250 Weingarten
0751 509 13 0
www.fimpel-scheftschik.de



Mandanteninformationsabend 2012-2013

Herzlich Willkommen!

Inhaltsübersicht



1. Überblick im Gesetzgebungsverfahren
2. Steuerliche Änderungen für Unternehmer
3. Steuerliche Änderungen für GmbH-Gesellschafter und Geschäftsführer
4. Steuerliche Änderungen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer
5. Steuerliche Änderungen für alle Steuerzahler

Mandanteninformationsabend 2012-2013

Erklärung der Folien

Gesetz ist in Kraft



Gesetz kann kommen- ist aber noch nicht verabschiedet!








Gesetz wurde abgelehnt!



Gesetzgebungsverfahren

Überblick

- Jahressteuergesetz 2013 
- Gesetz zum Abbau der kalten Progression 
- Micro- Richtlinie zur Befreiung von
Kleinstunternehmen von der
Veröffentlichungspflicht 
- Verkehrssteueränderungsgesetz 
- und: Jahressteuergesetze aus den Vorjahren 

Inhaltsübersicht



1. Überblick im Gesetzgebungsverfahren
2. Steuerliche Änderungen für Unternehmer
3. Steuerliche Änderungen für GmbH-Gesellschafter und Geschäftsführer
4. Steuerliche Änderungen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer
5. Steuerliche Änderungen für alle Steuerzahler

Steuerliche Änderungen für Unternehmer

Überblick

1. E-Bilanz
2. Neue Größenklassen für Betriebsprüfung
3. Verkürzung der Aufbewahrungsfristen
4. ELStAM
5. Steuerkontenabfrage

Steuerliche Änderungen für Unternehmer

E-Bilanz



Steuerliche Änderungen für Unternehmer



E-Bilanz

- Zeitpunkt der erstmaligen Einreichung der E-Bilanz:
 - Wirtschaftsjahr = Kalenderjahr: ab 2013
 - Abweichendes Wirtschaftsjahr: ab 2013/2014
- Wer muss elektronisch übermitteln?
 - Gewerbetreibende oder Land- und Forstwirte, die Bilanzen erstellen müssen
 - Freiberufler, die freiwillig Bücher führen

Steuerliche Änderungen für Unternehmer



E-Bilanz

- Und was ist mit Einnahmen-Überschussrechnern?
 - Elektronische Übermittlung schon seit einigen Jahren (Anlage EÜR)
 - Form und Inhalt der „E-Bilanz“
 - Übermittlung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung (XBRL-Format) in einem erweiterten Kontenschema („Taxonomie“)
 - **Was passiert mit den elektronischen Daten?**
 - Elektronische Überprüfung / Plausibilitätsprüfung
-



Steuerliche Änderungen für Unternehmer

Neue Größenklassen für Betriebsprüfung

Klasse	Umsatzerlöse	Steuerlicher Gewinn
Großbetrieb	> 4,3 Mio. – 7,3 Mio. €	> 250.000 – 580.000 €
Lückenlose Betriebsprüfung!		
Mittelbetrieb	> 510.000 – 900.000 €	> 56.000 – 130.000 €
Alles kann – nichts muss!		
Kleinbetrieb	> 170.000 €	> 36.000 €
grds. Zufallsprinzip!		

Quiz

Frage 1:



Was bedeutet die Abkürzung „XBRL“?

- a) Xaver bringt Rosa Linsen
- b) Xaver bringt rosa Linsen
- c) Xaver bringt gar keine Linsen.
- d) eXtensible Business Reporting Language

Steuerliche Änderungen für Unternehmer

Neue Aufbewahrungsfristen



Aktuelle Rechtslage	
6 Jahre	Angebote, Aktenvermerke, Frachtbriefe, Preislisten, Registrierkassenstreifen, Schriftwechsel, Vermögenswirksame Leistungen, Wechsel, Zollverbindlichkeiten, Versicherungspolicen, Überstundenlisten, Mahnungen und Mahnbescheide, Lohnbelege, Lohnkonten,
10 Jahre	Rechnungen, Lieferscheine, Quittungen, Inventare, Jahresabschlüsse, Lageberichte, Eröffnungsbilanzen nebst Arbeitsanweisungen, Kontoauszüge, Journale, Kassenbücher, Bewirtungsunterlagen, Reisekostenabrechnungen, Saldenbestätigungen, Sachkonten, Mietunterlagen,

Steuerliche Änderungen für Unternehmer

Neue Aufbewahrungsfristen



(Evtl.) Neue Rechtslage	
6 Jahre	Angebote, Aktenvermerke, Frachtbriefe, Preislisten, Registrierkassenstreifen, Schriftwechsel, Vermögenswirksame Leistungen, Wechsel, Zollverbindlichkeiten, Versicherungspolicen, Überstundenlisten, Mahnungen und Mahnbescheide, Lohnbelege, Lohnkonten,
<u>Ab 2013:</u> 8 Jahre <u>Ab 2015:</u> 7 Jahre	<u>ACHTUNG:</u> Ist die steuerliche Festsetzungsfrist länger, müssen die Unterlagen dennoch aufbewahrt werden! (bei Steuerhinterziehung 10 Jahre!!)

Steuerliche Änderungen für Unternehmer



ELStAM

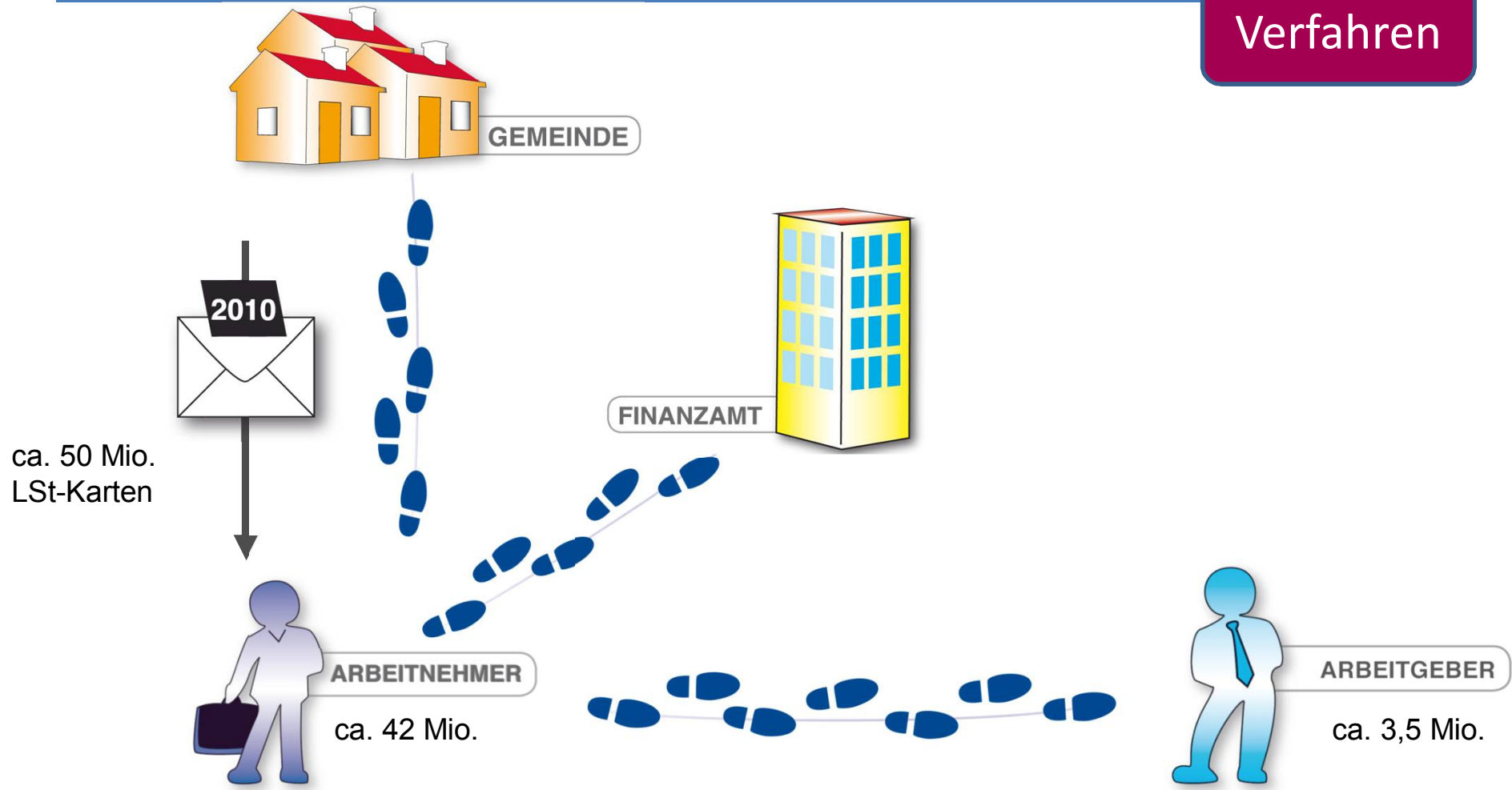
- Elektronische Lohnsteuer- Abzugsmerkmale
- Start: 01.01.2013 (Übergangsregelung bis zum 31.12.2013)
- Bis zum erstmaligen Einsatz von ELStAM gilt die Lohnsteuerkarte 2010 bzw. die ausgestellten Ersatzbescheinigungen
- Achtung: Freibeträge auf LST-Karte sind in ELStAM-Datenbank nicht erfasst

Steuerliche Änderungen für Unternehmer



ELStAM

bisheriges
Verfahren

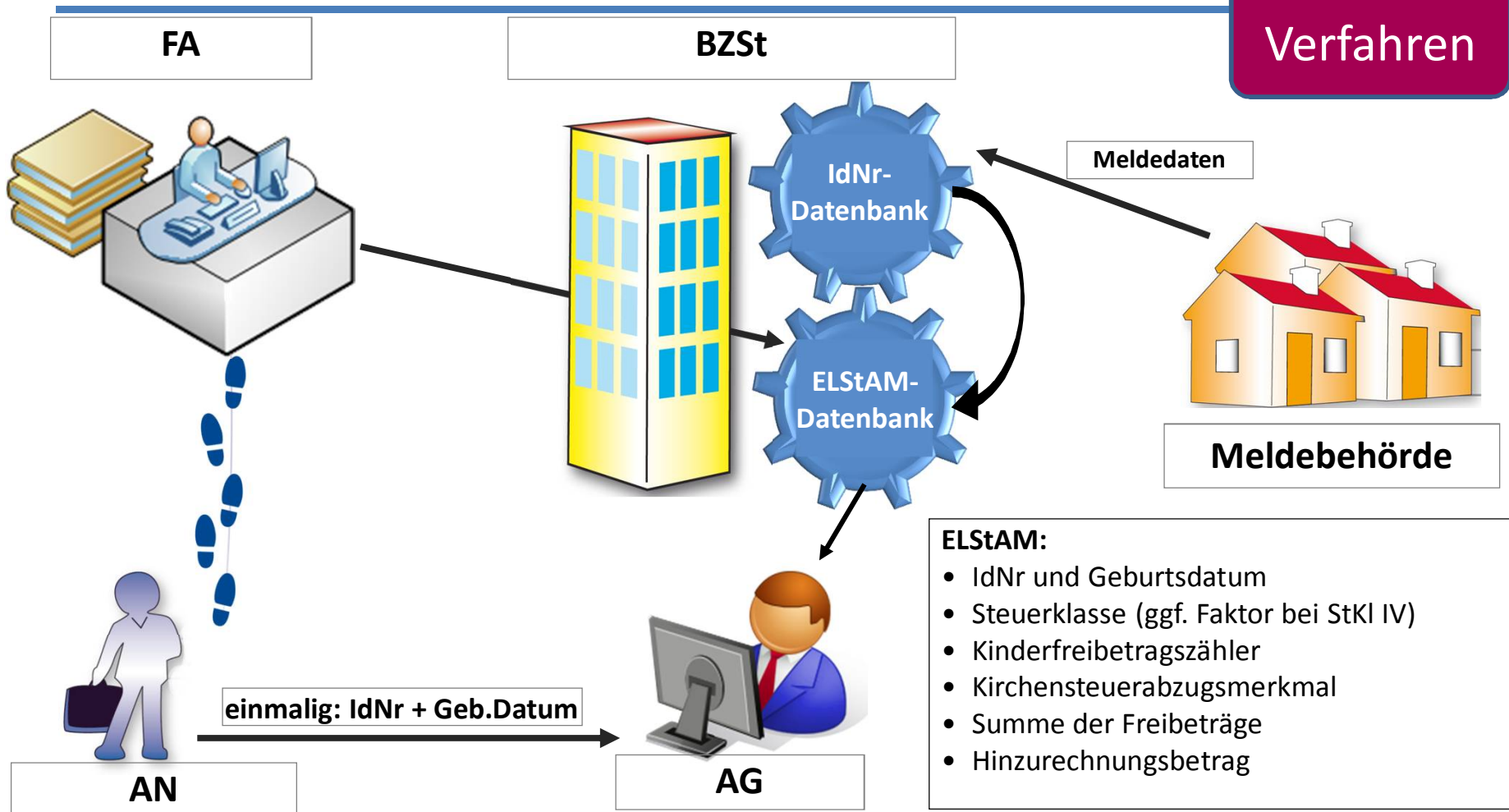




Steuerliche Änderungen für Unternehmer

ELStAM

neues
Verfahren

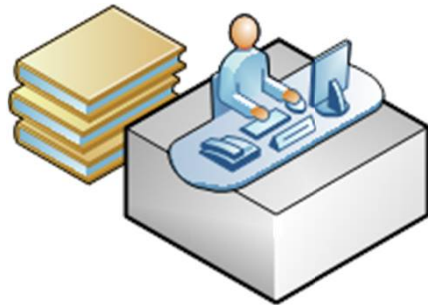


Steuerliche Änderungen für Unternehmer



ELStAM

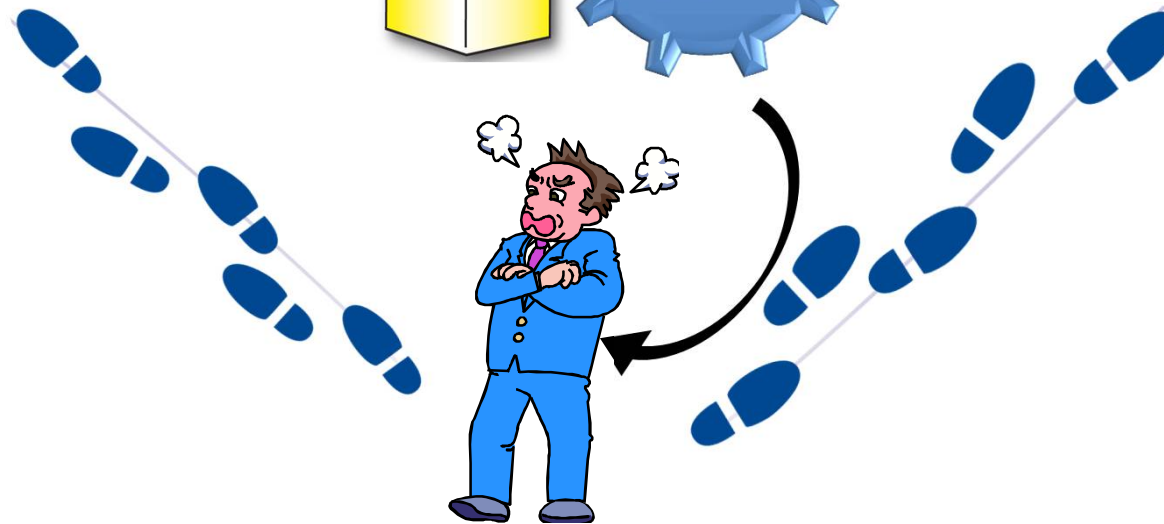
FA



BZSt



Meldebehörde



Steuerliche Änderungen für Unternehmer



ELStAM

Wo muss was gemeldet werden? Welche Behörde ist für welche Meldung zuständig?

Meldebehörde	Finanzamt
<ul style="list-style-type: none">- Familienstand- Religion- Datum der Eheschließung- Scheidungsdatum- IdNr. des Ehegatten- IdNr. für Kinder unter 18 Jahren, wenn das Kind in der selben Gemeinde gemeldet ist	<ul style="list-style-type: none">• IdNr und Geburtsdatum• Steuerklasse (ggf. Faktor bei StKI IV)• Kinderfreibetragszähler• Summe der Freibeträge• Hinzurechnungsbetrag

Steuerliche Änderungen für Unternehmer



ELStAM

- Arbeitgeber (AG) muss seine Arbeitnehmer (AN) informieren und anmelden
 - Nach Anmeldung: AG erhält Anmeldebestätigung
 - AG erhält monatliche (elektronische) Änderungsliste, wenn sich Lohnsteuerabzugsmerkmale geändert haben
 - Bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses → Abmeldung in ELStAM- Datenbank → Abmeldebestätigung
-

Quiz

Frage 2:



Bis zu welchem Monat muss ein Arbeitgeber spätestens das ELStAM-Verfahren anwenden?

a) Dezember 2012

b) Dezember 2013

c) Dezember 2014

d) Anwendung ist nicht erforderlich.

Bisheriges Verfahren kann beibehalten werden

Steuerliche Änderungen für Unternehmer



Steuerkontenabfrage

- Bisheriges Verfahren: Abstimmung der Steuerzahlungen durch Anruf beim FA
 - Neues Verfahren: elektronischer Abruf der Steuerzahlungen bzw. Steueranmeldungen (elektronische Signatur)
 - Vorteil für die Mandanten: Höhere Sicherheit
 - Vorteil für uns: Abstimmung möglich; vollständige Daten für die Steuerberechnung
-

Steuerliche Änderungen für Unternehmer

Umsatzsteuer: Kleinbetragsrechnungen

- Vorsteuerabzug aus Kleinbetragsrechnungen?
- Mindestangaben bei Kleinbetragsrechnungen
 - Vollständiger Name und vollständige Anschrift des leistenden Unternehmers
 - Ausstellungsdatum
 - Menge und Art der gelieferten Gegenstände/
Umfang der sonstigen Leistung
 - Entgelt und darauf entfallender Steuersatz

Steuerliche Änderungen für Unternehmer



Umsatzsteuer: Kleinbetragsrechnungen

- Betriebsprüfung gewährt evtl. Vorsteuerabzug nicht bei falschem (!) Leistungsempfänger
- Empfehlung für Kleinbetragsrechnungen:
 - entweder 100% richtiger Leistungsempfänger
 - oder gar kein Leistungsempfänger



Steuerliche Änderungen für Unternehmer



Umsatzsteuer: Rechnungen und Vorsteuerabzug

- Aktueller Fall zum Thema Vorsteuerabzug:
 - Bewirtungsaufwendungen > 150 €!
 - Hier wird regelmäßig nicht der Leistungsempfänger mit vollständiger Adresse angegeben!
 - Versagung des Vorsteuerabzugs!
 - Eigentlich richtig: Der Leistungsempfänger ist vom Wirt/Kellner auf dem Beleg einzutragen
 - Wichtig auch: Korrekter Leistungsempfänger (Unternehmen)

Inhaltsübersicht



1. Überblick im Gesetzgebungsverfahren
2. Steuerliche Änderungen für Unternehmer
3. Steuerliche Änderungen für GmbH-Gesellschafter und Geschäftsführer
4. Steuerliche Änderungen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer
5. Steuerliche Änderungen für alle Steuerzahler



Änderungen für GmbH-Ges. und GF

Erleichterungen bei der Offenlegung

- EU-Micro-Richtlinie
- Verzicht auf die Erstellung eines Anhangs
- Verzicht auf Offenlegung des Jahresabschlusses beim Bundesamt
- ABER: Hinterlegungspflicht!
- Voraussetzung:

Kleinstkapitalgesellschaft!



Änderungen für GmbH-Ges. und GF

Erleichterungen bei der Offenlegung

- Voraussetzung für Kleinstkapitalgesellschaft:
 - Wenn an zwei aufeinanderfolgenden Abschlussstichtagen mindestens zwei der drei nachfolgenden Schwellenwerte **nicht** überschritten werden:
 - Bilanzsumme 350.000 €
 - Umsatzerlöse bis 700.000 €
 - Zehn Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt
- Fazit: von Vereinfachung keine Spur!

Quiz

Frage 3:



Bei welcher Konstellation liegt eine Kleinstkapitalgesellschaft vor?

a)	2013	2014
Bilanzsumme	340.000€	360.000€
Umsatz	750.000€	698.000€
Arbeitnehmer	8	7

b)	2013	2014
Bilanzsumme	345.000€	349.000€
Umsatz	500.000€	450.000€
Arbeitnehmer	17	25

c)	2013	2014
Bilanzsumme	425.000€	435.000€
Umsatz	589.000€	625.000€
Arbeitnehmer	9	11

d)	2013	2014
Bilanzsumme	35.000€	425.000€
Umsatz	900.000€	650.000€
Arbeitnehmer	25	14

Inhaltsübersicht



1. Überblick im Gesetzgebungsverfahren
2. Steuerliche Änderungen für Unternehmer
3. Steuerliche Änderungen für GmbH-Gesellschafter und Geschäftsführer
4. Steuerliche Änderungen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer
5. Steuerliche Änderungen für alle Steuerzahler



Steuerliche Änderungen für AG und AN

Neuregelung des Minijobs

- Bisheriges Recht:
 - Arbeitsverhältnis bis 400 € ist steuerfrei und sozialversicherungsfrei
 - AG-Belastung 30% (13% KV, 15% RV, 2% pauschale Steuer)
 - Möglichkeit, zur Rentenversicherung zu optieren
→ Beitrag von 4,6 (Differenz zwischen 19,6% und 15 %) von AN selbst zu entrichten.



Steuerliche Änderungen für AG und AN

Neuregelung des Minijobs

- Neues Recht:
 - Anhebung der Minijob-Grenze auf **450 €** mtl.
 - Einführung der **RV-Pflicht** für neue Minijobs ab 2013
 - AG-Belastung: 30%
 - Versicherungsfreiheit für **ab 2013 neu begründete** Beschäftigungen bei Arbeitsentgelt bis mtl. 450 € (Ausnahme: RV)



Steuerliche Änderungen für AG und AN

Neuregelung des Minijobs

- **Bereits vor 2013 bestehende** Beschäftigungen mit Arbeitsentgelt zwischen 400,01 € und 450,00 € mtl. bleiben versicherungspflichtig
- Anhebung der Entgeltgrenze in der Familienversicherung für Minijobber auf 450 €
- Bei Änderung der Entgeltbemessung gilt das neue Recht
- Übergangsregelungen bis max. 31.12.2014



Steuerliche Änderungen für AG und AN

Neuregelung des Minijobs

- Beispiel 1:

Töchterchen Tö erhält ab 01.01.2013
monatlich 450 € für ihre seit 01.03.2012
bestehende Beschäftigung.

Bis zum Jahresende 2012 erhielt sie monatlich
400 €.



Steuerliche Änderungen für AG und AN

Neuregelung des Minijobs

- Folgen:
 - Sozialversicherungsfrei bis 31.12.2012
 - Pauschalbeiträge zur KV und RV durch Arbeitgeber bis 31.12.2012
 - Anpassung des Arbeitsentgelts zum 01.01.2013 auf 450 € mtl.
 - Ab 01.01.2013 Versicherungsfreiheit in KV, PV und ALV, aber RV-Pflicht
 - Möglichkeit der Befreiung von der RV-Pflicht
 - Steuerfreiheit in 2012 und 2013



Steuerliche Änderungen für AG und AN

Neuregelung des Minijobs

- Beispiel 2:
Brüderchen Brü verdient seit dem 01.01.2012 mtl. 425 €. Der Betrag wird auch 2013 nicht angepasst.



Steuerliche Änderungen für AG und AN

Neuregelung des Minijobs

- Folgen für Brüderchen Brü:
 - 2012 steuerpflichtig, 2013 steuerfrei
 - 2012 komplett sozialversicherungspflichtig
 - Auch in 2013 komplett (KV, ALV, PV und RV) sozialversicherungspflichtig
 - Gilt maximal bis zum 31.12.2014
 - Befreiungsmöglichkeit bei der RV
 - KV-Pflicht nur, wenn nicht eine Familienversicherung besteht.



Steuerliche Änderungen für AG und AN

Neuregelung des Minijobs

- Zusammenfassung:
 - Aus dem „400€-Job“ wird der „450€-Job“
 - Aus „Option **zur** RV“ wird „Option **aus** RV“
 - Option zur RV-Freiheit muss ab 2013 vom AN mit formlosen Schreiben mitgeteilt werden
 - Wer bisher auf RV-Freiheit verzichtet hat, kann erst ab dem 01.01.2015 wieder versicherungsfrei bei der RV gestellt werden
 - Verdienste unter 400 € mtl. bleiben auch 2013 steuerfrei und sozialversicherungsfrei.

Steuerliche Änderungen für AG und AN

„Reisekostenrecht“



- Wichtige geplante Änderungen
 - **Arbeitsstätte:**
 - Definition: aus „regelmäßiger Arbeitsstätte“ wird „Erste Tätigkeitsstätte“
 - Es gibt nur noch eine „erste Tätigkeitsstätte“
 - Zuordnung nach der Definition im Arbeitsvertrag.
 - Erst danach quantitative Prüfung wie z.B. Umfang der Tätigkeit an der Arbeitsstätte, Dauer, Häufigkeit, ...

Steuerliche Änderungen für AG und AN

„Reisekostenrecht“



- Folge der Festlegung einer Arbeitsstätte:
 - nur einfache Berücksichtigung der Fahrten (ansonsten 0,30 € für die Hin- und Rückfahrt)
 - Kein Verpflegungsmehraufwand (ansonsten pauschale Verpflegungsmehraufwendungen)





Steuerliche Änderungen für AG und AN

„Reisekostenrecht“

– Verpflegungsmehraufwendungen:

Bisheriges Recht		Evtl. neues Recht	
Abwesenheit von Wohnung und von Arbeitsstätte	EUR	Abwesenheit von Wohnung und von Tätigkeitsstätte	EUR
< 8 Stunden	0,00	< 8 Stunden	9,00
> 8 Stunden < 14 Stunden	6,00	> 8 Stunden	
> 14 Stunden < 24 Stunden	12,00	> 14 Stunden < 24 Stunden	
24 Stunden	24,00	24 Stunden	24,00



Steuerliche Änderungen für AG und AN

Privatnutzung betrieblicher Elektrofahrzeuge

- Private KFZ-Nutzung
 - Fahrtenbuchmethode
 - 1%-Regelung
- Benachteiligung der Elektrofahrzeuge bei der 1%-Regelung
 - Listenpreis wird um die in der Sonderausstattung enthaltenen Kosten des Akkumulators (Batterie) gemindert.
 - 500 € pro kWh Speicherkapazität/ max. 10.000 €
 - In den Folgejahren Reduzierung des Höchstbetrages von 10.000,00 € um jährlich 500 €.

Quiz

Frage 4:



Wie hoch ist die mtl. Arbeitgeberbelastung (ohne Umlage) für einen Arbeitnehmer, der im Januar 2013 450 € verdient?

a) $450,00\text{€} + 135,00\text{€} = 585,00\text{€}$

b) $450,00\text{€} + 140,00\text{€} = 490,00\text{€}$

c) $450,00\text{€} + 126,00\text{€} = 576,00\text{€}$

d) $450,00\text{€} + 152,55\text{€} = 602,55\text{€}$

Inhaltsübersicht



1. Überblick im Gesetzgebungsverfahren
2. Steuerliche Änderungen für Unternehmer
3. Steuerliche Änderungen für GmbH-Gesellschafter und Geschäftsführer
4. Steuerliche Änderungen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer
5. Steuerliche Änderungen für alle Steuerzahler

Steuerliche Änderungen für alle Steuerzahler

Erhöhung des Grundfreibetrags



Grundfreibetrag	
2012	8.004 €
2013	8.130 €
2014	8.345 €



Steuerliche Änderungen für alle Steuerzahler

Abgeltungsteuer und Kirchensteuer

- Bisher:
 - kein Kirchensteuerabzug bei Zinseinkünften (die der Abgeltungsteuer unterlegen haben), wenn die Kirchenzugehörigkeit nicht mitgeteilt wurde
- Neu:
 - Automatischer Abruf der Religionszugehörigkeit durch die Bank beim Bundeszentralamt für Steuern → Kirchensteuerabzug direkt mit Abgeltungsteuer zusammen.
 - Aber: Sperrvermerk durch den Anleger möglich

Fazit:
Alles kann
so
schwierig
sein....



Steuerliche Änderungen für alle Steuerzahler

Kinderbetreuungskosten ab 2012

- Bisher:
 - Differenzierung zwischen erwerbsbedingten und nicht erwerbsbedingten Kinderbetreuungskosten
- Neu:
 - Keine Differenzierung mehr
 - Abzug als Sonderausgaben von $\frac{2}{3}$ der Kosten bis maximal 4.000 € je Kind
 - Bis zum 14. Lebensjahr
 - Keine Barzahlung



Steuerliche Änderungen für alle Steuerzahler




Wegfall der Einkünftegrenze für volljährige Kinder

- Bisher:
 - wurde bis Ende 2011 die schädliche Grenze i.H. von 8.004 € überschritten, entfielen Kindergeldberechtigung und der Kinderfreibetrag
- Neu:
 - Keine Angaben über die Einkünfte des volljährigen Kindes in der ersten Berufsausbildung / Erststudium mehr notwendig.
 - Nach Abschluss der Ausbildung entfällt der Anspruch, wenn nicht nachgewiesen wird, dass das Kind in einer erneuten Ausbildung ist und keiner schädlichen Erwerbstätigkeit nachgeht

Steuerliche Änderungen für alle Steuerzahler

Außergewöhnliche Belastungen

- 3 Neuerungen

Prozesskosten aus einem arbeitsgerichtlichen Vergleich		Werbungskosten bei den Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit
Sonstige Zivilprozesskosten		Ab 2013 nur noch bei Existenzbedrohung
Krankheitskosten		Notwendigkeit bestimmter Heilmaßnahmen muss durch Atteste und Gutachten <u>vor</u> der Behandlung nachgewiesen werden.

Steuerliche Änderungen für alle Steuerzahler

Haushaltsnahe Dienstleistungen

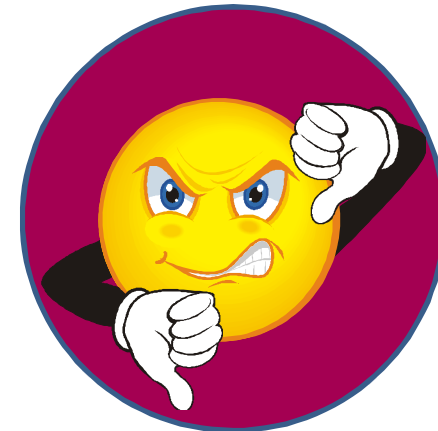
- Aufwendungen für Winterdienst =
haushaltsnahe Dienstleistungen
- Voraussetzung: Rechnung mit Ausweis des
Lohnanteils und Überweisung
- Höhe: 20% von Lohnanteil =
Steuerreduzierung

Steuerliche Änderungen für alle Steuerzahler



Erbschaftsteuer: Verfassungswidrig?

- Bis 2009:
 - Erbschaftsteuergesetz war verfassungswidrig
 - Deshalb Neuregelung der Erbschaftsteuer
- Ab 2009: neues Erbschaftsteuergesetz
 - Verfassungswidrigkeit möglich!
 - Alle Bescheide ergehen zukünftig nur noch vorläufig!



Steuerliche Änderungen für alle Steuerzahler



Ausblick!

- Nichtabziehbarkeit der Gewerbesteuer als Betriebsausgabe verfassungswidrig?
- Grundsteuer unter Umständen verfassungswidrig?
- Einführung der Vermögensteuer?
- Fazit: Fimpel & Scheftschik werden vorerst nicht arbeitslos!

Quiz

Frage 5: Folie offen



Wie heißen die Ziegelbacher mit Vornamen?

- a) Bruno, Kuno, Uno, MauMau
 - b) Onkelchen O; Vetterchen V, Neffchen Ne, Enkelchen E
 - c) Günter, Kuno, Walter, Bruno
 - d) Helmut, Jürgen, Frank, Gernot
-

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Ihre Steuerberater
Fimpel & Scheftschik

Heinrich-Schatz-Str. 16
88250 Weingarten
0751 509 13 0
www.fimpel-scheftschik.de

